

Die rätselhafte Krankheit

Jeder Spieler erhält mindestens ein Rollenkärtchen. Dieses darf von dem Spieler zwar vorgelesen oder besprochen, nicht aber weitergegeben werden. Der Informationsgehalt der einzelnen Kärtchen kann, muß aber nicht zur Lösung des Problems beitragen. Die Gruppe versucht anhand der erhaltenen Informationen das Problem zu lösen. Der Spielleiter liest folgende Information zu Beginn vor:

Auf der Insel Drambui ist eine Epidemie ausgebrochen. Über 300 Menschen sind von einer seltsamen Krankheit befallen. Die Weltgesundheitsbehörde WHO bittet euch alle, zusammenzuarbeiten, um die Ursache der Epidemie herauszufinden. Auf den Kärtchen, die ihr erhalten habt, steht, wer ihr seid und welche Informationen ihr besitzt.

Der Spielleiter stoppt die Zeit, die die Spieler zur Problemlösung benötigen und beobachtet den Interaktionsprozeß. Falls die Gruppe nach 30 Minuten zu keinem Ergebnis gekommen ist, wird die Diskussion abgebrochen und das Ergebnis bekanntgegeben. Anschließend wird der Lösungsprozeß im Plenum besprochen.

Auswertung

- Wie wurde die Arbeit organisiert?
- Wie hat die Gesprächsführung ausgesehen?
- Wodurch wird Zeit verloren?
- Was waren die wichtigsten Hinweise auf dem Weg zur Lösung?
- Wofür wurde am meisten Zeit verwendet?

Lösung

Die Epidemie wird durch eine Quecksilbervergiftung hervorgerufen. Mit Quecksilber vergifteter Weizensamen wurde an die Schweine verfüttert und gelangt so in den menschlichen Organismus.

<p>Du bist eine gebürtige Drambuianerin namens Lisa. Du hast im Nov. 1992 ein blindes Kind geboren, das sich auch in seinen anderen körperlichen Funktionen nicht normal zu entwickeln scheint.</p>	<p>Du bist ein Freund von Marjo. Du weißt, daß Marjo 1991 in einem Atomreaktor in den USA gearbeitet hat. Als er gerade dort war, passiert ein Unfall, bei dem radioaktive Stoffe frei wurden.</p>	<p>Du bist ein medizinischer Experte in der WHO. Du weißt, daß durch radioaktive Verseuchung Krankheitssymptome hervorgerufen werden können, wobei die Haut dabei manchmal bleifarben wird.</p>
<p>Du bist eine Spezialistin der WHO. Du weißt, daß zu den Symptomen von Syphilis auch Blindheit, Sprachstörungen und Lähmungserscheinungen gehören.</p>	<p>Du bist ein einheimischer Arzt auf Drambui. Du hast alle 300 Patienten auf Geschlechtskrankheiten hin untersucht. Nur Lonino war Geschlechtskrank.</p>	<p>Du bist eine Forscherin im Dienste der WHO. Du hast erfahren, daß sich die Fälle von Gehirnlähmung im Jahre 1992 verdoppelt haben.</p>
<p>Du bist eine Forscherin im Dienste der WHO. Du hast entdeckt, daß in der Nähe von Drambui der Quecksilbergehalt im Thunfisch sehr hoch ist.</p>	<p>Du bist ein Forscher im Dienste der WHO. Du hast erfahren, daß die Inselbewohner 1991 und 1992 aus Schweden Weizensamen importiert haben.</p>	<p>Du bist ein Facharzt im Dienste der WHO. Du weißt, daß Gehirnlähmung durch Beschädigung des Gehirns vor oder während der Geburt entstehen kann.</p>
<p>Du bist ein Freund von Jomos Familie. Du weißt, daß seine Tochter eine schwere Kopfverletzung erlitten hat, als sie noch jung war.</p>	<p>Du bist ein Einwohner Drambuis und ein Freund Loninos. Du weißt, daß Lonino Vegetarier ist, und grundsätzlich kein Fleisch und auch keinen Fisch isst.</p>	<p>Du bist ein Bewohner von Drambui namens Korcko. Im April 1992 bist du vollständig erblindet und hast jetzt große Schwierigkeiten zu sprechen und zu gehen.</p>
<p>Du bist ein Mitglied der WHO und hast entdeckt, daß Frankreich 1989 etwa 400 km von Drambui entfernt unterirdische Atombombentests durchgeführt hat.</p>	<p>Du bist ein Mitglied der WHO und weißt, daß die Symptome der Gehirnlähmung in einem Kontrollverlust der Muskeln sowie in Sprechstörungen bestehen.</p>	<p>Du bist eine gebürtige Drambuianerin und weißt, daß denen Landsleuten Thunfische heilig sind, und sie sie deshalb nie essen würden.</p>
<p>Du bist ein gebürtiger Drambuianer namens Jarjl. Du hast im März 1992 angefangen, unter starken Übelkeitsanfällen zu leiden. Dann bekamst du Durchfall, und deine Haut färbte sich bleifarben.</p>	<p>Du bist ein Einwohner Drambuis und heißt Roga. Seit Anfang Juni 1992 bekommst du Schwindelanfälle, Kopfschmerzen und Gliederzittern. Seit Oktober fällt es dir schwer, klar zu sprechen.</p>	<p>Du bist in der WHO Spezialist für Landwirtschaft. Du hast herausgefunden, daß einige Landwirt auf Drambui ihre Schweine mit importiertem Weizensamen füttern anstatt selbst welchen anzubauen.</p>
<p>Du bist ein gebürtiger Drambuianer und heißt Jomo. Diene siebenjährige Tochter ist blind und kann weder gehen noch sprechen. Du hast diese Symptome erstmals im April 1992 bemerkt.</p>	<p>Du forschst für die WHO. Du hast entdeckt, daß im Okt. 1992 in Drambui eine britische Papierfabrik in Betrieb genommen wurde, die zur Verarbeitung Quecksilber braucht. Der Fabrikabfall wird ins Meer gespült.</p>	<p>Du bist ein Einwohner Drambuis und heißt Lonino. Du weißt, daß du im Januar 1992 Krämpfe bekommen hast und nicht mehr richtig sprechen, gehen und schreiben konntest.</p>
<p>Du bist ein Facharzt in der WHO. Du weißt, daß Quecksilber zur Behandlung von Syphilis verwendet wird.</p>	<p>Du bist eine Einwohnerin Drambuis, die weiß, daß Schinken ein Lieblingsessen aller Inselbewohner ist.</p>	<p>Du bist Mitglied der WHO. Durch Untersuchungen hast du festgestellt, daß man in Schweden, in den USA und in mehreren anderen Ländern Weizensamen zur besseren Konservierung mit Quecksilber behandelt hat.</p>
<p>Du bist ein gebürtiger Drambuianer und wirst „Pfarrer Kova“ genannt. Du weißt, daß der Geschlechtsverkehr zwischen den Jugendlichen in Drambui rapide zugenommen hat, und daß eine Menge amerikanischer Touristen kürzlich auf eine Insel gekommen ist. Du vermutest, daß sich das Vorkommen von Geschlechtskrankheiten häufen wird.</p>	<p>Du bist ein älterer Bewohner Drambuis. Du erinnerst dich an eine altertümliche Legende, wonach ein weißhäutiger Fremder eine fruchtbare Krankheit auf die Insel bringen wird. Du bist der Meinung, daß die einzige Hoffnung der Drambuianer darin besteht, sich von sämtlichen Ausländern zu befreien.</p>	<p>Du bist ein Facharzt im Dienste der WHO. Du weißt, daß zu den Symptomen der Quecksilbervergiftung auch krampfähnliche Zustände, Gehbehinderungen, Sehstörungen bis hin zur Blindheit und Sprachschwierigkeiten zählen.</p>